

Nachrichten aus dem Rathaus



Nr. 933 / 23.09.2020

**Stadt Nürnberg
Presse- und
Informationsamt**

Ausstellung „Deutscher Holzbaupreis“ im Offenen Büro

**Leitung:
Andreas Franke**

Das Stadtplanungsamt zeigt von Samstag, 26. September, bis Dienstag, 13. Oktober 2020, 14 ausgezeichnete Arbeiten des Deutschen Holzbaupreises 2019 im Offenen Büro, Lorenzer Straße 30. Der renommierte Preis gibt alle zwei Jahre Impulse und zeigt den aktuellen Stand der Technik, das Potenzial, die universelle Einsetzbarkeit und die Weiterentwicklung des Holzbaus.

Fünferplatz 2
90403 Nürnberg
www.presse.nuernberg.de

Vier Bauwerke – drei Neubauten und ein Gebäude der Kategorie „Bauen im Bestand“ – wurden mit einem Preis ausgezeichnet. Er gilt in der Bundesrepublik als die wichtigste Auszeichnung für Gebäude aus Holz. Eine Fachjury unter Leitung von Prof. Werner Sobek hatte 157 Arbeiten zu bewerten, die von anspruchsvollen Neubauten über erfinderische Gebäudesanierungen bis zu neuen Entwicklungen auf dem Produktsektor reichten.

„Holz bietet wie kein anderer Baustoff Lösungen für drängende Probleme des

21. Jahrhunderts. Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung – das sind die großen Herausforderungen unserer Zeit. Zum effektiven Klimaschutz gehört auch eine klimafreundliche Bauweise“, so Planungs- und Baureferent Daniel F. Ulrich.

Und damit kommt gerade dem energieintensiven Bausektor eine entscheidende Rolle zu, den Ausstoß an

Treibhausgasen zu reduzieren. Wenn es um nachhaltiges, ressourcenschonendes und ökologisches Bauen geht, kommt immer stärker Holz in den Fokus der Betrachtung. Es schützt das Klima, indem es Kohlenstoffdioxid (CO₂) speichert und langfristig der Atmosphäre entzieht. Neben diesem Potenzial für den Klimaschutz sprechen auch die konstruktiven Vorteile in vielen Fällen für den Baustoff Holz. Holz ist wesentlich leichter als andere Baustoffe. Damit ist es für Aufstockungen bestens geeignet. Holz ist schlank. Schlanke Wände und Decken bedeuten mehr Wohnraum. Der hohe Vorfertigungsgrad ermöglicht kurze Bauzeiten.

Die Ausstellung im Offenen Büro kann montags, dienstags und donnerstags von 8.30 bis 15.30 Uhr und mittwochs und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Für den Besuch gilt: Bitte Abstand halten, Maske mitbringen, Hände desinfizieren und Kontaktdaten einwerfen. maj

[Bild Download: Studentenwohnheim „Woodie“ in Hamburg](#)

[</imperia/md/zentral/bilder/pressemitteilungen/2020/20200923_6_holz_bild1_st](#)

(Bild: Jan Bitter / Sauerbruch Hutton Architekten, JPG-Datei 1.2 MB)

[Bild Download: Thüringer Forstamt Jena-Holzland in Stadtroda](#)

[</imperia/md/zentral/bilder/pressemitteilungen/2020/20200923_6_holz_bild2_fo](#)

(Bild: Thomas Eicken / Seelinger Architekten und Ingenieure, JPG-Datei 275 KB)